

Klausur

25.06.2001

BEARBEITER/IN (NAME, VORNAME): _____**MATRIKELNUMMER:** _____**Hinweise:**

Sie haben zur Bearbeitung der Klausur insgesamt 90 Minuten Zeit. Bitte bearbeiten Sie **genau** vier der folgenden fünf Aufgaben. Sollten fünf Aufgaben bearbeitet worden sein, so fällt die bearbeitete Aufgabe mit dem niedrigsten erzielten Punktwert **komplett** weg! Für jede Aufgabe werden maximal 25 Punkte vergeben, so dass insgesamt maximal 100 Punkte erreichbar sind. Die pro Teilaufgabe maximal zu vergebenden Punkte finden sich am Ende jeder Teilaufgabe in eckigen Klammern.

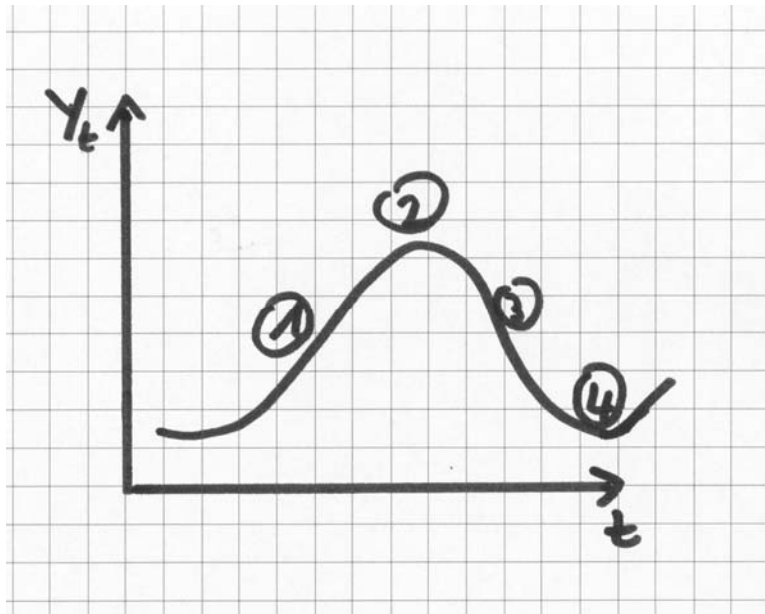
Zur Bearbeitung der nachfolgenden Aufgaben sind als Hilfsmittel zugelassen: Stifte, unbeschriebene karierte DIN-A4-Blätter, 1 Taschenrechner und 1 Lineal bzw. 1 Geodreieck.

Beschriften Sie bitte jedes Lösungsblatt oben mit Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer.

1. a) In welche Teilrechnungen unterscheidet man die Einkommensrechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen? Charakterisieren Sie diese jeweils kurz. **[5]**
- b) Ist folgende Aussage richtig: „Der Kauf von Wertpapieren durch die Zentralbank führt dazu, dass im IS/LM-Zusammenhang das gleichgewichtige Volkseinkommensniveau ansteigt.“? Begründen Sie Ihre Antwort kurz. **[4]**
- c) Ist folgende Aussage richtig: „Einkommen ist eine ökonomische Bestandsgröße.“? Begründen Sie Ihre Antwort kurz. **[4]**
- d) Ist folgende Aussage richtig: „Ex post gilt gesamtwirtschaftlich in einer geschlossenen Volkswirtschaft ohne staatliche Aktivität stets: Investitionen = Sparen.“ Begründen Sie Ihre Antwort kurz. **[4]**
- e) Ist folgende Aussage richtig: „Die Unterkonsumtionstheorie ist eine zur Erklärung des gesamten Konjunkturverlaufes geeignete Konjunkturtheorie.“? Begründen Sie Ihre Antwort kurz. **[4]**
- f) Ist folgende Aussage richtig: „Zwischen Beschäftigung und Produktion besteht, volkswirtschaftlich betrachtet, überhaupt keine Beziehung.“? Begründen Sie Ihre Antwort kurz. **[4]**

2. a) Das Bruttoinlandsprodukt des Landes A sei von 50 Mrd. DM (1999) auf 70 Mrd. DM (2000), das des Landes B im gleichen Zeitraum von 100 Mrd. DM auf 120 Mrd. DM angestiegen. Land A hatte 1999 5 Millionen Einwohner und 2000 6 Millionen Einwohner. Die Bevölkerungszahl des Landes B betrug sowohl 1999 als auch 2000 10 Millionen Einwohner. Die Preissteigerungsrate habe im Land A von 1999 auf 2000 9 % und in Land B von 1999 auf 2000 7 % betragen. Der Preisindex für 1999 lautete in beiden Ländern jeweils 100 %. Wie hoch ist die jeweilige wirtschaftliche Wachstumsrate in beiden Ländern? Wessen wirtschaftliches Wachstum ist folglich als höher einzustufen? Verwenden Sie eine adäquate Wachstumsdefinition. [7]

- b) Bezeichnen Sie in der nachfolgenden Abbildung die verschiedenen Konjunkturphasen 1 bis 4: [2]



- c) Gegeben seien folgende Zusammenhänge:

$$C_t = 20 + 0,7 \cdot Y_{t-1}$$

und

$$I_t = \Delta C_t.$$

Des Weiteren gelte: $Y_1 = 90$ und $Y_2 = 100$. Zeigen Sie tabellarisch für $t = 1, 2, \dots, 10$ die konjunkturelle Entwicklung gemäß Multiplikator-Akzelerator-Modell [C = Privater Verbrauch, Y = Volkseinkommen, I = (Netto-)Investitionen, t = Zeitindex].

Welche Modellvariante in Bezug auf die Konjunkturschwankungen liegt vor? [Lösungshinweis: Im Multiplikator-Akzelerator-Modell ergeben sich gedämpfte Schwingungen, wenn $c < \frac{1}{b^*}$ gilt; explosive Schwingungen entstehen, wenn $\frac{1}{b^*} < c < \frac{4 \cdot b^*}{(1 + b^*)^2}$ gilt. Hierbei bezeichnet b^* den Akzelerator und c die marginale Konsumquote.] [10]

- d) Was versteht man unter Deficit spending? Worin bestehen dessen Probleme? [6]

3. a) Charakterisieren Sie kurz die Konzepte der funktionalen und der personellen Einkommensverteilung, und geben Sie Unterschiede bzw. Zusammenhänge zwischen beiden Verteilungsarten an. [6]

b) Es seien folgende Verteilungssituationen gegeben:

Verteilung A		Verteilung B	
Kumulierte Einkommensbezieher (in %)	Kumulierte Einkommenswerte (in %)	Kumulierte Einkommensbezieher (in %)	Kumulierte Einkommenswerte (in %)
0	0	0	0
10	3	10	5
20	5	20	8
30	10	30	10
40	20	40	12
50	30	50	15
60	40	60	20
70	50	70	25
80	70	80	30
90	80	90	50
100	100	100	100

Übertragen Sie die vorstehenden Informationen für die Verteilungen A und B gemeinsam in ein Lorenzkurven-Diagramm [Abszisse: Kumulierte Anzahl der Einkommensbezieher, Ordinate: Kumulierte Einkommenswerte]. Welche Verteilung (A oder B) wird gemäß Gini-Koeffizient als gleichmäßiger ausgewiesen? Begründen Sie Ihre Antwort. Nehmen Sie dabei Bezug auf die Lorenzkurven-Interpretation des Gini-Koeffizienten. [6]

c) Betrachtet seien drei Haushalte. Haushalt A verfüge über ein Haushaltsnettoeinkommen in Höhe von 3.000 DM/Monat, Haushalt B über ein solches in Höhe von 2.500 DM/Monat und Haushalt C über eines in Höhe von 2.000 DM/Monat. Haushalt A bestehe aus zwei Erwachsenen und drei Kindern, Haushalt B aus einem Erwachsenen und einem Kind und Haushalt C aus einem einzelnen Erwachsenen. Wie hoch sind das personen- und das haushaltsbezogene durchschnittliche Haushaltsnettoäquivalenzeinkommen? Legen Sie hierbei folgende Äquivalenzskala zugrunde: Haushaltsvorstand: 1,0; jeder weitere Erwachsene: 0,5; jedes Kind: 0,3. Wodurch lässt sich der Niveauunterschied zwischen dem durchschnittlichen personenbezogenen und dem durchschnittlichen haushaltsbezogenen Haushaltsnettoäquivalenzeinkommen in diesem Beispiel erklären? [8]

d) Wie kann man (vereinfacht) staatliche Einkommensumverteilung messen? Wie wirkt sich eine Einkommensumverteilung von Reich zu Arm im Keyneschen Makromodell aus? [5]

4. a) Zeigen Sie, wie im Keyneschen Modellrahmen - unter Vernachlässigung staatlicher und außenwirtschaftlicher Aktivitäten - die gesamtwirtschaftliche Spar- aus der gesamtwirtschaftlichen Konsumfunktion hergeleitet werden kann. Unterstellen Sie für Spar- und Konsumfunktion jeweils einen linearen Funktionszusammenhang. Wie kann das konstante Glied der Sparfunktion ökonomisch erklärt werden? In welcher Beziehung zum Investitionsmultiplikator steht die Steigung der (linearen) Sparfunktion? [6]

b) Zeigen Sie grafisch - unter Bezugnahme auf die typische Darstellungsweise in einem Zwei-Quadranten-Schema und unter der Annahme gegebener realer Geldnachfragekurven -, wie sich eine Verminderung des realen Geldangebotes auf den Verlauf der LM-Kurve auswirkt. Geben Sie eine ökonomische Begründung. [7]

c) Welche Sonderbeziehung zwischen den Plangrößen der Geldnachfrage und des Geldangebotes kommt aus einer Zinselastizität der Geldnachfrage in Höhe von Null zum Ausdruck? Wie sieht die zugehörige LM-Kurve aus? [4]

d) Die Zentralbank vermindere ihre Leitzinsen. Unterstellen Sie, dass dies zu einer allgemeinen Verminderung des Zinsniveaus in einer Volkswirtschaft führe. Darüber hinaus erhöhe der Staat seine Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen, d. h. er erhöhe die (autonomen) Staatsausgaben. Welche Effekte treten in Bezug auf Güter- und Geldmarkt bzw. in Bezug auf das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht auf? [8]

5. a) Es sei das Keynesische Grundmodell für eine geschlossene Volkswirtschaft ohne staatliche Aktivität unterstellt. Folgende Gleichungen seien in diesem Zusammenhang gegeben:

$$C_t = 10 + 0,6 \cdot Y_t$$

und

$$\bar{I}_t = 100$$

[C = Privater Verbrauch, Y = Volkseinkommen, I = (Netto-)Investitionen, t = Zeitindex].

Ermitteln Sie das Gleichgewichtseinkommen sowohl grafisch als auch analytisch. Gehen Sie hierbei jeweils auf die alternativen Gleichgewichtsbedingungen ein. **[7]**

b) Im Modell einer geschlossenen Volkswirtschaft ohne staatliche Aktivität seien folgende aggregierte Größen aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bekannt: Löhne und Gehälter: 200 Mrd. DM, Vorleistungen: 80 Mrd. DM, Abschreibungen: 40 Mrd. DM, Bruttoproduktionswert: 450 Mrd. DM. Ermitteln Sie die Höhe der Gewinne. Wie hoch sind die unbereinigte Lohnquote und die Gewinnquote? **[7]**

c) Ist die Mehrwertsteuer eine direkte oder eine indirekte Steuer? Begründen Sie Ihre Antwort. **[4]**

d) Ergänzen Sie folgende Tabelle: **[7]**

(I)

- (II) Vorleistungen (Material, Energie usw.)

+ Einfuhrabgaben + Umsatzsteuer

= (III)

- (IV) Abschreibungen

= (V) Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen

- (VI)

= (VII) Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten = Volkseinkommen

- (VIII) direkte Steuern einschließlich der Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung

+ (IX)

= (X)

- (XI) nicht ausgeschüttete Gewinne

= (XII)

- (XIII) Sparen ausschließlich der nicht ausgeschütteten Gewinne

= (XIV)